

Mertzen 1643². Jnn Bruoder [Garde]hauptmanns [Heinrich I. Zurlaubens
St. Konrads]hooff [in Zug]

[gez.] B[eat II.] Zurlouben"

"Accordt Zwüschendt hauptm. Jtten und Menner 1643"

1) s. etwa Zurlaubiana AH 82/16

2) 1643 war der 16. März allerdings ein Montag.

Original? Dorsualnotiz ebenfalls von Beat II. Zurlauben
AH 137, 353

214

1653 [n. April 1.]

A

ERLÄUTERUNGEN [DES ZUGER STADT- UND AMTSRATS UND DERZEITIGEN
VERMITTLERS IM LUZERNER BAUERNKRIEG, BEAT II. ZURLAUBEN]
BEZÜGLICH DES SPRUCHBRIEFS MIT DEM AMT RUSWIL

Zurlaubiana AH 2/72

"Annotationes uber dass Pergamentine Jnstrument so mier [der] H
Landtvogt [des Amtes Ruswil, Rudolf] Möhr [=Mohr] Zuobesiglen Über-
schikht: betreffend das ... Amt Russwyl.

[1.] Nota Jn dem 3ten Articul der Gmeindhaltung¹ Jst Jn dem Perga-
mentinen hinzuothuon worden ... so Zuo Lucern Von Underschryber
[Hans Leopold **Cysat**] oder [Rats-]Substitut Pfiffer [richtig Rats-
schreiber Hans Ludwig **Peyer der Jüngere**, gemeint] geschriben wor-
den: haec formalia ... Zuobeschwaren Ursach hätten ... Alss dann
Können die Amtslith Undt Stärkger[?]^{1a} sich Zesamenthun und ein
usschuss für ein hochwyse Obrigkheit [Schultheiss und Rat von Lu-
zern] schikken selbige Zepiten sy by dem Vertrag, Sigel undt brie-
fen Zeschützen und Zeschirmen, die sy gern Verhoren, und die gebür
darüber Verschaffen werdendt ...

[2.] Jn abstraffung der Buosswürdigen² ... ist hinzuogesezt Zuo ver-
halten wüssen ... Undt so einer Von einem Verkhlagt wurde der es
dann nit bewysslich machen khönte der soll an statt dess andernen
luth bekhlagen fählers gestrafft werden.

[3.] ... Wylen by diser Klämmen undt thuren Zytt ... alsdan wider
mit dem schuldner Ze Verglichen ... Jedoch wan einer sich be-
schwärte Undt dardurch Von huss Und heim müeste triben werden,
solle der gült heuscher³, so Vermögenlich, mit fahrender haab so
uff den underpfanden gewachsen Auch Anderen Pfennwerdten die dess
baaren geldts wärth geschezt syendt sich bezalen lassen er wolte

dan Lenger umb den Zins warthen - Und ist Volgender Artichel Nuw hinzuogesezt ...[:]

Diewyl dan U. L E. selbst geordnet mit wahren oder Pfennwärth uffgerichte gülden Jnskhonftig auch mit Pfennwärth sollen bezalt werden Also ist hiemit erlutert das die Jenige Summa Welche sidthero Sechs Jaren Also ugffgerichtet sind uff solche wyss widerumb erstattet, Jedoch dass alssdann solcher Pfennwerth by Eyden dess baaren geldts geschezt und Angeschlagen werden söllendt ...

[4.] Jn dem Beyl undt Zallungbrieff ... articul⁴ ist Ussgelassen dass Von einem gandtbr[ief] nit mehr alss 20 bz sölle bezahlt werden.

[5.] ... Jn dem Articul der Fähl und ehrschäzen⁵ ist ussgelassen wass der schwostern usskhauff halber. Umb den fahl gefordert Und abkhendt worden ...

[6.] Jtem in dem Articul der Gwicht Mass halbe Viertel und wass Zuo Fekhen gehört⁶ ... ist die Zahl der 5 Jaren ussgelassen ...

[7.] [Die] Besezung der Embtern und Schrybens Zuo Ruswyl ein bes[on?]dern Articul. Lasst bim Alten Pliben

[8.] Kaufffertigung und andere Zuotragende Rechtshändel⁷ Zuo Russwyl wye Von Altem hero gebrucht worden.

[9.] Der Büwen halber der Khilchen Und gotshüsern [sollen?] die Colatoren befragt werden

[10.] Der Articul wegen erhaltung der findelkhinden⁸ ist Ussgelassen

[11.] Jtem dass umb schuldsachen⁹ Jeder solle ersuocht werden woher er sässhafft. ist auch ussgelassen ...

Nota[:]

Nach dem H Landtvogt Möhr mier dass beschribne papyerne Jnstrument, so den 18ten Martij 1653, Zuo Russwyl dem H. decano [des Dekanats Sursee und Pfarrer von Ruswil, Melchior **Leuthard**] uberlassen und hernach den ersten Aprilis, besiglet worden. Übersendt und Jch daselbig gägen dem Pergamentinen ersehen, heb ich befunden dass die hinzuogesezte worth mit wussen beedersyts der Oberkheit Undt den Russwyleren, beschächen sye: wass aber ussgelassen: hab ich Jmme Jn einem memorial Übersendt, undt nachmalen, darzuo Zesetzen, Überlassen, nach der Oberkheit Undt der Underthonen goothbedunkhen ... Und ist Zwahr wahr dass die [luzernischen] Aembter etliche nit gemeine sondern Underschiedenliche sachen begärt, also dass woll syn Kan, das die guetliche vertrags schrifften nit Aller Ohrten glych syen."

1) s. Vock/Volksaufstand 216 Pt. 3

1a)

- 2) s. ebenda 217 Pt. 4
 4) s. ebenda Pt. 12
 6) s. ebenda 220 Pt. 23
 8) s. ebenda Pt. 21

- 3) s. ebenda 218 Pt. 11
 5) s. ebenda 219 Pt. 16
 7) s. ebenda Pt. 18
 9) s. ebenda Pt. 22

 AH 137, 354

215

[1655?]

A

SCHREIBEN [VOM KONVENTUALEN DER ABTEI MURI], P. MARTIN BRUNNER, AN [ALT] AMMANN [UND DERZEITIGEN STADT- UND AMTSRAT], BEAT II. ZURLAUBEN, ZUG

*"Quid p[er]illustri Magnificentiae suae nuper volitante pennâ deproperârim, hêrcle nescio! nisi quod 3 Missae sacrificio Jpsam cum totâ integerrimâ Familiâ Deo, et me suae gratiae unicè commendarim: praestitum prius, quam fieri potuit, devotissimè; de altero non audeo dubitare. Caeterum transmitto integrè etiam cordialia vota, cum Chronologico Anagrammate, reverâ fatalj, ut o[mn]i[n]o opinor, si qua fides **Sybillae** fidelis Celto-Galli Druadis [=Druiden], de perduellae Condaeo[?]¹. sed digito labia! Quid Judicij, quid consilij, hisce meis super levidensibus Versiculis, si Emblemate aliquo cupro inciso, in honorem totius n[ost]rae Patriae, Anagrammatis sensus exprimeretur! avidè, sed tacitè expecto iudicium Consi Mei ...*

*Perillustris D[omi]nationis gratiosissimae Conjugi [Euphemia **Honegger**] cum totâ familia humilia mea obsequia: lectissimae Virgini filiae **Annae Mariae** [Zurlauben, welche dann 1656 Johann Kaspar **Brandenberg** heiratete], si novitiatus placere, induentur hisce diebus aliquot, etiam filius Medici [d.h. des Stadtarztes von Zug, Paul] **Wicka[r]d** [=Wickart] apud nos [- Wickarts Sohn, Karl Valerius **Wickart**, legte 1655 unter dem Klostersnamen Ildefons die Profess ab, wurde aber 1656 wieder aus dem Kloster entlassen -]² in promptu for...[?]³ precor veniam! o[mn]ia ex optimo a[n]i[m]o."*